

künften treffen sich zum Beispiel Produktionsbrigaden, die in einer Produktionskette miteinander kooperieren und vertiefen ihre arbeitsmäßigen und persönlichen Kontakte. An Hand ihrer Erzeugnisse untersuchen sie, wo die Ursachen für Qualitätsmängel liegen und auf wessen Konto sie kommen. Dadurch wird auch dem Abschieben von Qualitätsmängeln von sich auf andere' ein Riegel vorgeschoben.

Diese Erfahrungsaustausche erhalten auch dadurch einen interessanten und konstruktiv-streitbaren Zug von großer erzieherischer Wirkung für alle Beteiligten, weil dort Qualitätsberichte der TKO, Reklamationen, Ursachen für Vertragsstrafen und Schadenersatzansprüche und anderes mehr gründlich ausgewertet werden. Eine wertvolle Ergänzung sind Ausstellungen in den einzelnen Produktionsbereichen. Sie lösen meistens heftige Debatten und Streitgespräche aus, weil an Stoffballen die Qualitätsverstöße konkret gezeigt und die Qualitätssünder sowie die verantwortlichen staatlichen Leiter mit Namen genannt werden.

In der zielstrebigem Leitung des Kampfes um Qualität spielen ehrenamtliche Qualitätsaktive in den Produktionsbereichen eine wichtige Rolle. Diese Aktive treffen sich jede Woche. Ihnen gehören hervorragende Qualitätsarbeiter aus den Produktionsabteilungen, staatliche Leiter und Vertreter der TKO an. Das Wesentliche ihrer Tätigkeit, sie leiten aus ihren Beratungen Schlußfolgerungen ab und unterbreiten konkrete Vorschläge, wie die Qualität verbessert werden kann. Die kritischen Auseinandersetzungen am praktischen Beispiel werden durch die Vertreter des Qualitätsaktive in den Bereichen weitergeführt. Diese Beratungen sind auch Ausgangspunkt für tägliche Ge-

spräche der staatlichen Leiter und Gewerkschaftsfunktionäre mit den Arbeitern.

Politische Erziehung zur Qualitätsarbeit und die sinnvolle Anwendung moralischer und materieller Anerkennung im sozialistischen Wettbewerb bilden eine Einheit. So wird in allen Bereichen der Qualitätsleistungslohn eingeführt. In einigen wird er schon angewandt. In die Höhe der Jahresendprämie gehen die Qualitätsergebnisse mit 50 Prozent ein. Um die Neuerbewegung stärker auf die Entwicklung der Güte der Erzeugnisse zu lenken, werden entsprechende Neuerervorschläge in doppelter Höhe vergütet.

Qualitätswimpel und Ehrenbuch

Auf den monatlichen Rechenschaftslegungen des Werkdirektors vor der Vertrauensleutevollversammlung werden die Ergebnisse im sozialistischen Wettbewerb abgerechnet. Die besten Leistungen auf dem Gebiet der Qualität werden öffentlich belobigt. Hervorragende Qualitätsarbeiter werden an der „Straße der Besten“ popularisiert oder in das Ehrenbuch des Betriebes bzw. der WB eingetragen. Ein weiteres Zeichen für gute Leistungen ist die Verleihung des Wimpels für ausgezeichnete Qualitätsarbeit. Wer diesen Wimpel in einem Jahr fünfmal erhält, bekommt als Prämie ein Stoffpräsen-

Im sozialistischen Wettbewerb zur Vorbereitung des IX. Parteitagess lautet das Ziel der Geraer Modedrucker, 1976 14,7 Prozent mehr Erzeugnisse mit der Güteklasse „Q“ auszuliefern als 1975. Der Hauptweg dazu ist die Herausbildung von bewußten Qualitätsarbeitern durch die politische Arbeit der Parteior-

Theodor Roth

Parteisekretär im VEB Modedruck Gera

Leserbriete

rungen lehren, daß die ständige Information und die Einschätzung der Lage im Produktionsbereich durch die Parteigruppe eine wichtige Voraussetzung für ihre Wirksamkeit im Arbeitskollektiv ist. In den monatlichen Parteigruppenversammlungen, die bei uns vor jeder Brigaderversammlung stattfinden, werden die Erfahrungen und Ergebnisse der Werkstätigen ausgewertet und oft neue Initiativen ausgelöst. Zum Beispiel ist es uns gelungen, durch die ständige politische Einflußnahme der Parteigruppe auf die Produktionskol-

lektive mit Hilfe des sozialistischen Wettbewerbs bis Ende Februar die Planziele für Milch um 23 t zu überbieten und gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung der Leistung pro Kuh von 86 kg zu erreichen.

Die Mitglieder der Parteigruppe treten dafür ein, sowjetische Arbeitererfahrungen zu nutzen, und begannen nach der Bassow-Methode zu arbeiten. Insbesondere geht es uns um den pfleglichen Umgang mit den Tieren, Maschinen und Anlagen sowie um Ordnung, Sauberkeit, Sicherheit und

Disziplin am Arbeitsplatz. In diesem Zusammenhang verpflichteten sich zwei Kollektive, um den Ehrentitel „Kollektiv der deutsch-sowjetischen Freundschaft“ zu kämpfen. Unter Federführung der Parteigruppe gestalten wir eine Ehrentafel der Besten sowie Objektwandzeitungen, die monatlich aktualisiert werden.

Erich Auerbach

Parteigruppenorganisator

in der LPG „Friedrich Engels“,

Berthelsdorf, Kreis Brand-Erbisdorf